

WAZ 5. September 2012

# Notkirche soll Welterbe werden

## Förderer können für Antrag bei der Unesco bis Oktober unterschreiben

**Frohnhausen.** Die Notkirchen von Otto Bartning nahmen nach dem Zweiten Weltkrieg eine besondere Stellung ein. Vielerorts sind sie aus Trümmern zerbombter Kirchen oder Gemeindehäuser wieder aufgebaut worden. Unter Federführung Otto Bartnings und des Hilfswerks der Evangelischen Kirchen in Deutschland wurden die Notkirchen von 1948 bis 1951 errichtet.

Pfarrer Werner Sonnenberg setzt sich nun dafür ein, dass diese „als Ensemble eines kirchlichen Flä-

chendenkmals und Zeugnis der internationalen Hilfswerk-Idee und der Solidarität einer Frieden und Versöhnung aktiv fördernden Nachkriegsordnung“ als Unesco-Welterbe gelistet wird. Dazu sammelt er Unterschriften, die Unterstützer und Unterstützerinnen bis Oktober im Apostel-Forum und dem Kunstraum abgeben können. „Diese Notkirchen sind einmalig und deshalb setzen wir uns dafür ein, dass sie Weltkulturerbe werden“, betont Sonnenberg. jeh



**Die Apostelnotkirche in Frohnhausen soll Welterbe werden.** FOTO: U. VON BORN